



Kinderfreunde Oberösterreich feiern die Kinderrechte: Erfolgreiches Kinderrechte-Festival in Linz setzt starkes Zeichen für Kinderschutz und Klimaschutz

Linz, 13. Oktober 2024 – Ein starkes Zeichen für Kinderrechte und Klimaschutz wurde gestern in der Linzer Innenstadt gesetzt. Rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter viele Familien, nahmen am Kinderrechte-Festival teil, das von den Kinderfreunden Oberösterreich organisiert wurde. Unter dem Motto „Kinderschutz + Klimaschutz = Kinderrechte“ forderten sie lautstark mehr Engagement für die Rechte der Kinder und den Schutz des Planeten.

Der Tag begann um 13 Uhr mit einem großen Spielefest am Martin-Luther-Platz, bei dem Kinder und Erwachsene gemeinsam feiern konnten. Ab 14 Uhr formierte sich eine bunte Kinderrechte-Demonstration, die quer durch die Linzer Innenstadt über die Landstraße bis zum Maindeck des Ars Electronica Centers (AEC) führte. Mit Slogans wie „**1-2-3-4 – Kinderrechte wollen wir! 5-6-7-8 – heute wird das klar gemacht!**“ machten die kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer lautstark auf ihre Anliegen aufmerksam.

Übergabe der Kinder-Klima-Deklaration an die Politik

Ein zentrales Element des Festivals war die Übergabe der Kinder-Klima-Deklaration. Diese Deklaration, die in Zusammenarbeit mit über 2.000 Kindern aus ganz Österreich erarbeitet wurde, umfasst zehn zentrale Forderungen zum Klimaschutz. Bei der Abschlusskundgebung um 15 Uhr am AEC-Maindeck wurde sie von einer Gruppe von Kindern symbolisch an politische Vertreterinnen und Vertreter überreicht. Zu den Empfängerinnen und Empfänger gehörten, **Michael Lindner**, Kinderschutz-Landesrat, **Karin Hörzing** Vizebürgermeisterin der Stadt Linz, **Eva Schobesberger**, Linzer Umweltstadträtin, **Thomas Antlinger**, SPÖ-Umweltsprecher und Landtagsabgeordneter sowie **Stefanie Hofmann**, Landtagsabgeordnete in OÖ.

Mit dabei waren auch die Initiatoren der Kinder-Klima-Deklaration aus der Bundesorganisation **Jürgen Czernohorszky**, Vorsitzender der Österreichischen Kinderfreunde und Wiener Stadtrat für Klima und Umwelt, **Daniela Gruber-Pruner**, Geschäftsführerin der Österreichischen Kinderfreunde, **Christian Oxonitsch**, Vorsitzender der Kinderfreunde Wien sowie **Michaela Schüchner**, Mitglied im Kinderfreunde-Bundesvorstand. „Unsere Kinder sind diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am stärksten darunter leiden werden. Es ist unsere Pflicht, ihre Zukunft zu schützen“, so **Jürgen Czernohorszky**.

Sandra Promberger, Stv. Vorsitzende der Kinderfreunde OÖ betont: „Kinderschutz und Klimaschutz sind untrennbar miteinander verbunden. Es ist unsere Verantwortung, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die Kindern eine lebenswerte Zukunft sichern.“ **Helmut Gott-hartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich, zeigte sich begeistert über die starke Beteiligung: „Das Kinderrechte-Festival hat gezeigt, dass Kinder gehört werden wollen und auch bereit sind, ihre Rechte aktiv einzufordern. Mit der Kinder-Klima-Deklaration geben wir ihnen eine Plattform, um sich politisch Gehör zu verschaffen.“





Presseaussendung: 13. Oktober 2024

Vielfältiges Kultur- und Bildungsprogramm

Neben der Demo und der Kundgebung bot das Festival zahlreiche Bildungs- und Kulturangebote, die sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprachen. Workshops zu den Themen Zivilcourage, Kinderrechte und Klimagerechtigkeit sowie Theateraufführungen und interaktive Angebote sorgten für einen abwechslungsreichen Tag. Die Kinderfreunde Oberösterreich setzen damit ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Kinderrechten und nachhaltigem Handeln. Als krönender Abschluss zierte abends das Ars Electronica Center der Schriftzug: Klimaschutz+Kinderschutz=Kinderrechte.

Die Kinderfreunde Oberösterreich bedanken sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

